

Finanzierung

Die Ausbildungskosten können privat oder im Rahmen einer Rehabilitationsmaßnahme (Agentur für Arbeit, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft) übernommen werden.

- Ausbildungskosten betragen monatlich **650,00 €** (inkl. Unterrichtsskripte, Ausleihe von Fachliteratur, Prüfungsgebühr etc.)
- Frühmelder-Rabatt monatlich 630,00 € bei Anmeldung bis 30.04.2017
- 2 % Skonto bei Vorkasse

Folgende Finanzierungshilfen sind möglich:

- Schulgeldermäßigung durch die DAA-Stiftung Bildung und Beruf (max. 150,00 € monatlich, Antrag kann vor Ausbildungsbeginn gestellt werden)
- Möglichkeit einer Ratenzahlung mit verlängerter Laufzeit
- Schüler-BAföG, steuerliche Förderung der Schulgeldzahlung, Bildungskredit

Bewerbung (online oder postalisch)

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, 2 Passbilder
- Bewerbungsbogen der DAA Osnabrück + Oldenburg
- Nachweis über schulische und berufliche Ausbildung
- Praktikumsnachweise
- amtlich beglaubigte Kopie des Personalausweises
- HNO-ärztliches Gesundheitszeugnis (inkl. Ergebnis des Tonschwellenaudiogramms)
- ärztliches Gesundheitszeugnis, aus dem die Berufseignung hervorgeht
- schriftliche Erklärung, dass bisher keine Suchtmittel oder ähnliche Stoffe, die zur Sucht oder Abhängigkeit führen, genommen wurden
- ggf. frankierter Rückumschlag DIN A4

Nach dem Eingang Ihrer Bewerbung erhalten Sie von uns umgehend eine Einladung zum nächsten Bewerbungsverfahren.

Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Nutzen Sie bei Interesse ...

- ... Informationsabende in der Lehranstalt
- ... Hospitationsmöglichkeiten (Kennenlernen der Schüler/-innen, Teilnahme am Unterricht)
- ... persönliche Beratungsgespräche

Vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin!

Deutsche Angestellten-Akademie DAA Osnabrück + Oldenburg Lehranstalt für Logopädie

Franz-Lenz-Straße 6
49084 Osnabrück

Ansprechpartnerin

Katja Becker (Schulleiterin, Logopädin B.Sc.)
Telefon 0541 50537-0
Fax 0541 50537-19
E-Mail logopaedie.osnabrueck@daa.de
Internet www.logopaedieschule-osnabrueck.de



Sie finden uns auch auf Facebook!



wissen wandeln wachsen
Berufe auf gesunder Grundlage



Jetzt reduzierte
Ausbildungs-
kosten sichern!

Ausbildung zum / zur

Logopäden/-in

Vollzeit

Ausbildungsbeginn:
4. September 2017



Lehranstalt
für Logopädie
Osnabrück



Berufsbild Logopädie

Logopäden/-innen arbeiten mit Menschen jeden Alters, die von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und/oder Schluckstörungen betroffen und durch diese Störungen in ihrer Teilhabe am sozialen Leben beeinträchtigt sind. Logopäden/-innen arbeiten (angestellt oder selbstständig) in Krankenhäusern, Fach- und Rehabilitationskliniken, ärztlichen und logopädischen Praxen sowie Sonder-einrichtungen z.B. für mehrfach behinderte Kinder.

Ausbildung

Beginn und Dauer

Beginn der 3-jährigen Vollzeit-Ausbildung (ca. 32 Wochenstunden) jährlich ab Ende August/Anfang September

Ferien

Pro Ausbildungsjahr: 1 Woche Osterferien, 4 Wochen Sommerferien, 2 Wochen Weihnachtsferien

Prüfung

Abschluss der Ausbildung mit einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung in den Räumen der Lehranstalt

Ausbildungsinhalte

Theoretische Ausbildung

Anatomie • Aphasiologie • Audiologie • Berufs-, Gesetzes- u. Staatsbürgerkunde • Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde • Kinder- und Jugendpsychiatrie • Kieferorthopädie und -chirurgie • Linguistik • Logopädie • Neurologie • Pathologie • Pädagogik • Pädiatrie • Phonetik • Phoniatrie • Physiologie • Psychiatrie • Psychologie • Sonderpädagogik • Soziologie

Praktische Ausbildung

Hospitationen bei Therapien von Lehrlogopäden und Schülern • Übungen zur Befunderhebung/Therapieplanung/Dokumentation • selbstdurchgeführte Diagnostiken und Therapien unter Praxisanleitung von Lehrlogopäden • Selbsterfahrung • Sprecherziehung • Stimmbildung • externe Praktika und Hospitationen

Wir bieten ...

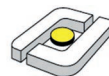
- zentrale Lage (weniger als 1 km Entfernung vom Hauptbahnhof)
- kleine Kurse
- sehr gute räumliche und technische Ausstattung
- qualitativ hochwertige theoretische Ausbildung (regelmäßige Aktualisierung der Inhalte, Überschreiten der gesetzlich vorgegebenen Mindeststunden)
- qualitativ hochwertige praktische Ausbildung in der Lehranstalt (eigene Therapien mit logopädischen Patienten)
- vier mehrwöchige begleitete externe Praktika
- persönliche Beratung und individuelle Begleitung während der gesamten Ausbildung

Studium

Durch den Akademisierungsprozess der Gesundheitsberufe hat das Interesse an einem akademischen Abschluss auch im Bereich der Logopädie zugenommen. Dieser ist u.a. in der gestiegenen Komplexität der beruflichen Anforderungen begründet.

Wir sind Kooperationsschule der Hochschule Osnabrück (HS OS) und der Hamburger Fern-Hochschule (HFH). Die HS OS bietet unseren Schüler/-innen ein verkürztes dreisemestriges Aufbaustudium (Bachelor of Science) nach dem Examen an. Die HFH bietet ein ausbildungs- und später berufs begleitendes Fernstudium an.

Wir informieren unsere Schüler/-innen während der Ausbildung über Vorteile durch den späteren Erwerb eines akademischen Abschlusses und pflegen regelmäßige Kontakte zu den Hochschulen (Informationsveranstaltungen, Bachelorpräsentationen usw.)



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Qualität der Ausbildung

Wir sind Mitglied des BDSL (Bundesverband deutscher Schulen für Logopädie e.V.), der sich für den Erhalt von Qualitätsstandards an Logopädienschulen einsetzt.

Wir haben 2009 über das Verfahren zur Qualitätssicherung des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl) das Gütesiegel für Logopädienschulen erhalten. Die Rezertifizierung erfolgte 2013 und 2016.



Voraussetzungen

It. Ausbildungs- und Prüfungsordnung (LogAPro)

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Abitur, Fachhochschulreife, Fachschulreife, Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung
- physische und psychische Eignung

Aufgrund der anspruchsvollen Ausbildung mit intensivem Patientenkontakt empfehlen wir ein Mindestalter von 18 Jahren bei Ausbildungsbeginn und als Schulabschluss die Fachhochschulreife oder das Abitur.

Ein Vorpraktikum ist erwünscht um die eigene Berufswahl zu überprüfen.

Zusätzliche Eignungskriterien

- differenziertes mündliches und schriftsprachliches Ausdrucksvermögen
- Beherrschen der deutschen Sprache (auch als Zweitsprache)
- gutes Hörvermögen
- Musikalität
- belastbare Stimme und korrekte Artikulation
- kommunikative und soziale Kompetenz